

---

# Kartoffelstein

---



---

*Gemeindebrief der Kirchengemeinden  
Roringen und Herberhausen  
Nr. 134 Winter 2018  
Dezember – Februar*

---

# Inhaltsverzeichnis

Begrüßung .....	S. 3
Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten .....	S. 4
Bericht aus dem Kirchenvorstand Roringen .....	S. 6
Bericht aus dem Kirchenvorstand Herberhausen .....	S. 7
Offener Abend in der Christophorusgemeinde .....	S. 8
Weihnachtsgottesdienste 1640 und 1852 in Roringen und Herberhausen .....	S. 8
Die Konfis bei der Bahnhofsmision .....	S. 11
Neue Vikarin Anne Dill .....	S. 15
„Ich bin Ihre neue Küsterin in Roringen“ .....	S. 16
Seniorenkaffee im Pfarrwitwenhaus .....	S. 17
Gottesdienstplan für Roringen und Herberhausen .....	S. 18/19
Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern .....	S. 20
Freud und Leid .....	S. 21
Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien .....	S. 22
Predigtreihe in 5 KiNO .....	S. 25
„Damians“ sagen Lisa Hintz Lebewohl .....	S. 26
Rat und Hilfe bei Problemen .....	S. 27
Amtszeitverlängerung von Sup. Fr. Selter .....	S. 28
Pastor Th. Rohloff ist 2. stellv. Superintendent .....	S. 28
Regelmäßige Veranstaltungen .....	S. 29
Forum für Kirche und Diakonie .....	S. 30
Russischer Chor St. Wladimir .....	S. 31
Osterferien 2019 in Taizé .....	S. 32
Kinderkirche in Roringen 2018 .....	S. 33
Adressenliste .....	S. 34/35

## IMPRESSUM

### **Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Roringen und Herberhausen**

Redaktionskreis im Auftrag der Kirchenvorstände: Dr. Margit Günther,

Dr. Sabine Karbe-Potthoff, Klaus Marohn, Stefan Remmers, Dr. Eberhard Rohse

Layout: Thomas Klawunn, An der Mühle 13, 37075 Göttingen, [www.klawunn.de](http://www.klawunn.de)

Kontakt: [kartoffelstein@web.de](mailto:kartoffelstein@web.de) (vormals [kartoffelstein@arcor.de](mailto:kartoffelstein@arcor.de))

Druck: Pachnicke-Druck Göttingen, Auflage: 1.300 Exemplare

© 2018 – Alle Beiträge, Grafiken und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. Februar 2019**

## Liebe Leserin, lieber Leser!

**Kerzengerade** stand der Baum, der schönste, den wir je hatten. Der Vater hatte ihn geschmückt. Wir Kinder atmeten den Duft nach Honig und Tannengrün. Sahen das warme Licht. Die polierten Äpfel, glänzenden Kugeln, vergoldeten Nüsse. Die geschnitzten Engel, Trompeten, Geschenkpackchen und Glocken. Lametta, Strohsterne und ganz oben den Engel aus Gold.



Pastorin Charlotte Scheller

Das Lametta wick später gebastelten Papierketten. Wir halfen beim Schmücken, stritten, ob statt des Engels ein Stern an die Spitze soll. Nicht nur alter und neuer Schmuck hängt am Baum, auch die Erinnerung an die Träume der Kindheit. „Guten Abend, gut' Nacht, von Englein bewacht, die zeigen im Traum dir Christkindleins Baum. Schlaf nun selig und süß, schau im Traum's Paradies“.

Der Weihnachtsbaum – ein Blick ins Paradies. Die Äpfel erzählen vom Garten Eden. Da ist immer Erntezeit, die Menschen schämen sich nicht, der Schöpfer geht zufrieden umher. Die goldenen Nüsse erinnern an Gottes unergründlichen Ratschluss. Die Trompeten-Engel verkünden, das Kind ist geboren. Wie Boten früher auf dem Markt Neues verkündeten mit Posaunen, wie Gott den jüngsten Tag ausrufen lässt. Da führt der Weg des Kindes hin, zur Auferstehung, zum Sieg über den Tod. Jeder Stern ein Wegweiser zur Krippe, das Stroh kostbarer als Gold, weil das Kind darauf gebettet ist, Gottes Geschenk. Die Kerzen sagen, es ist Licht für die Welt. Wer ihm folgt, wird nicht im Dunkeln tappen, auch wenn die Träume unerfüllt bleiben, das Leben nicht gerade läuft, das Schicksal dir manch harte Nuss zu knacken gibt. Wer dem Kind folgt, wird selbst zum Licht, feiert das Leben mitten in der Nacht. Die Glocken laden zum Fest. In die St. Martins-Kirche und in Klawunns Saal. Da ist ein Christbaum und sagt: Das Paradies steht offen.

Auf das Fest mit Ihnen freut sich

Ihre Pastorin

*Charlotte Scheller*

## 4 Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten

### Heiligabend

**Herberhausen** 15:30 Uhr mit Krippenspiel, Pn. Scheller  
im **Studio Klawunn, An der Mühle 13**

**Roringen** 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und  
Kinderkirche, Pn. Scheller  
23:00 Uhr Christnacht, Pn. Scheller

### 1. Weihnachtstag

**Roringen** 17:00 Uhr Liederkirche mit  
Wunschliedern, B. Fabritz,  
Pn. Scheller

### 2. Weihnachtstag

**Nikolausberg** 10:30 Uhr Regionaler GD mit  
Wunschliedern,  
Pn. Bachmann-Günther



### Silvester

**Roringen** 18:00 Uhr Abendmahls-GD (W), Pn. Scheller

### Neujahr

**Herberhausen** 17:00 Uhr Regional-GD, **Bürgerhaus**, Pn. Scheller,  
mit Neujahrsansprache der Ortsbürgermeisterin  
I. Möhring, im Anschluss Neujahrsempfang  
des KV

## LOGOPÄDISCHE PRAXIS DOROTHEA FREIBOTH



LOGOPÄDIE

- LOGOPÄDIN
- FACHTHERAPEUTIN  
STIMME
- SPRACHTHERAPIE
- SPRECHTHERAPIE
- STIMMTHERAPIE
- UNTERSTÜTZTE  
KOMMUNIKATION
- STIMMTRAINING



PÄCHTERSTR. 7  
37075 GÖTTINGEN  
(OT-HERBERHAUSEN)

TEL 0551 20 53 48 20  
FAX 0551 20 53 48 22

WWW.FREIBOTH.NET



# *Landgasthaus Lockemann*

Im Beeke 1  
37075 Göttingen-Herberhausen  
Tel. 0551/20 90 20  
Fax 0551/20 90 250  
[www.landgasthaus-lockemann.de](http://www.landgasthaus-lockemann.de)

## 6 Bericht aus dem Kirchenvorstand Roringen

Der Kirchenvorstand Roringen hat in seinen Sitzungen im Juni und August 2018, sowie in den gemeinsamen Sitzungen am 25.09. und 23.10.18 verschieden Posten besetzt. Hier zunächst die Aufstellung:

<b>Seniorenarbeit</b>	Frau Gerke In der Seniorenarbeit wird weiterhin Frau Weber mitgestaltend tätig sein
<b>Friedhof</b>	Frau Erdmann, stellv. Herr Lamprecht-Müller
<b>Kirchenkreistag</b>	Frau Gerke, stellv. Frau Röhling
<b>Regionalvorstand</b>	Frau Röhling, stellv. Frau Erdmann
<b>Sicherheits- und Bauangelegenheiten</b>	Herr Lamprecht-Müller
<b>Gemeindehausvermietung</b>	hier hat sich Frau Weber weiterhin zur Verfügung gestellt

Im Weiteren wurden verschiedene Projekte der Kinder- und Jugendarbeit angesprochen, die noch im Einzelnen ausgearbeitet und vorgestellt werden sollen. Reparatur des defekten Abendmahlgeschirrs, Renovierung der Friedhofskapelle, Veränderungen im Pfarrbüro und der Küsterstelle, Terminabsprachen zu kirchlichen Veranstaltungen sowie der Gottesdienstplan für die Weihnachts- und Neujahrszeit waren Themen der KV Sitzungen. Ein Dank geht hierbei besonders an die jahrelange fürsorgliche Pflege der gesamten Kirchenflächen und Angelegenheiten in Roringen an die bisherigen Kirchenvorsteher.

### *Jetzt noch zwei Bitten an die Gemeindemitglieder:*

1. Wir brauchen eine Vertretung für die Küster in unseren Gemeinden. Wer hat Lust und möchte sich in den Kirchengemeinden Roringen und Herberhausen als Vertretung für unsere Küster engagieren? Eine Mail oder eine telefonische Nachricht an das Pfarramt reicht aus. Sie können sich gerne vor Ort bei der Küsterin/dem Küster informieren, was für Aufgaben zu erfüllen sind. Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Kirchenvorstände bei Nachfragen zur Verfügung.

2. Der „Kartoffelstein“ als Gemeindebrief informiert seit 1985 als fester Bestandteil über kirchliche Belange beider Gemeinden nicht nur über wissenschaftliche Themen, sondern auch über Freud und Leid. Im Laufe der Jahre wurden immer wieder Themen aufgegriffen, die bereits im Kartoffelstein erarbeitet waren. Damit die Texte nicht doppelt erscheinen, sollte eine gesamte Ausgabe gebunden vorgehalten werden. Leider sind im Laufe der Jahre die ersten beiden Ausgaben abhandengekommen.

Ich bitte Sie, sollte jemand Nummer eins und zwei des „Kartoffelstein“ zu Hause noch auffinden, diese im Pfarrbüro abzugeben. Sollten Sie die Ausgabe gerne wieder zurück haben wollen, wird eine Kopie der Ausgabe gefertigt.

*Andrea Erdmann*

## Bericht aus dem Kirchenvorstand Herberhausen 7

Nach der Sommerpause trafen sich beide KVs zweimal zu regulären gemeinsamen Sitzungen.

Am 25.09.2018 wurde folgendes beschlossen:

- Als Delegierte für den Regionalvorstand 5KiNO wurden K. Marohn und als Vertreterin Dr. M. Günther gewählt.
- Für den Kirchenkreistag wurden als Vertreter des KVs K. Marohn und F. W. Lück gewählt.
- Für die Vermietung des Pfarrwitwenhauses sind ab 01.11.2018 N. Rettberg und als Vertreter T. Herfurth-Bothe zuständig.
- Für den Ersatz des defekten Geschirrspülers im Pfarrwitwenhaus, der hauptsächlich vom Hort benutzt wird, beteiligt sich der KV an den Kosten von 800 € mit 100 €.
- Den Finanzierungsplan für den neuen Kirchenfußboden über 44.500 € anzunehmen.
- Der Gottesdienst am 24.12.2018, 15:30 Uhr, soll im Studio Klawunn, An der Mühle 13, stattfinden.
- Der Neujahrs-Gottesdienst mit anschließendem Empfang findet am 1. Januar 2019, 17:00 Uhr, im Bürgerhaus statt.

Am 23.10.2018 wurde beschlossen:

- Im „Kartoffelstein“ zukünftig alle Seiten in Farbe zu drucken, nicht wie bisher nur 4 Seiten im vorderen bzw. hinteren Hefeteil. Dadurch vereinfacht sich das Layout. Die höheren Druckkosten werden durch Begrenzung der Seitenzahl auf max. 36 Seiten abgefangen.
- Für die Gesangbücher eine Einlage mit zusätzlichen Liedern und Texten anzuschaffen (0,90 €/Stück).
- Vom 15.–16. Februar 2019 fahren beide KVs zu einer Klausurtagung in das Michaeliskloster nach Hildesheim. Thema ist die zukünftige Gemeindegemeinschaft.

Termin der nächsten teil-öffentlichen gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **27. November 2018, 19:00 Uhr**, in der Pfarrscheune Roringen.

*Klaus Marohn*

## 8 Offener Abend in der Christophorusgemeinde

Wir laden herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Wir treffen uns montags um 19:00 Uhr im Gemeindesaal, Ev.-luth. Christophorusgemeinde Göttingen, Theodor-Heuß-Str. 47–49.

- 28. Jan.** Marianne Westendorf: Eine Pfarrhauskindheit in Zeiten des Nationalsozialismus und der Bekennenden Kirche
- 11. Feb.** Dr. Eberhard Rohse: Das „Herz“ in Bibel und Dichtung
- 25. Feb.** Wir sind eingeladen ins nächste Weltgebetstagsland (1. März). Brigitte Radeck wird uns von ihrer Reise nach Slovenien berichten.
- 11. März** Heike Amouei: Paul Gerhardt: sein Leben und seine Dichtung in Berlin, Mittenwalde und Lübben 1607–1676
- 25. März** P. i.R. Rudolf Schmidt: Kantaten von G. P. Telemann

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

*Der Vorbereitungskreis*

## Weihnachtsgottesdienste 1640 und 1852 in Roringen und Herberhausen

Alle Jahre wieder: Gottesdienst mit Krippenspiel in volksfestartig überfüllter Kirche für Jung und Alt – solch erfreulich stark (meist einzig) besuchter Festgottesdienst findet, in Roringen wie Herberhausen, seit jeher Heiligabend statt. War dies schon immer so? *Wie* und *wann* fanden Weihnachtsgottesdienste früherer Jahrhunderte statt? Anschaulich dazu informieren (gut dokumentiert) zwei weihnachtszeitliche Momentaufnahmen aus unseren pfarramtlich seit 1613 vereinten beiden Kirchengemeinden im Wandel der Zeiten: zum einen über dörfliche Festgottesdienst-Verhältnisse zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648); zum anderen, Jahrhunderte später, zu einem Weihnachts-Frühgottesdienst 1852 in Herberhausen.

**1. In finsternen Zeiten: Dorfleben und Weihnachtsgottesdienst um 1640 unter Pastor Ch. Mayer:** Der Roringer Pastor Christian Mayer (amtierend 1625-1669), berichtet anlässlich einer Visitation im Fürstentum Göttingen im Mai 1640 über Roringen und Herberhausen (Abdruck in: *Zeitschrift d. Gesellschaft f. niedersächs. Kirchengeschichte* 11/1906): *bei vnsern zuhorern*

*allhier herrsche große profanatio oder entheiligung des Sabbaths, statt sonn-  
täglichen Kirchenbesuchs herrsche weltliche wollust vnd leichtfertigkeit  
(schlemmen, geschrei, gejl, raufen, schlagen vnd andre bosheit). Kaum mehr  
besucht, vor allem, würden die Früh- und Nachmittagsgottesdienste der  
3 Weihnachtsfesttage (25.-27. Dez.): Sonderlich so wird der mittelste tag in  
dem heil. weihnachtsfest, nemlich der tag S. Stephani [26.Dez.] verunehret vnd  
verunheilget, denn am selben haben die Ackerleute dieser enden vnd ortter die  
gewohnheit an ihnen, das sie des Morgens früh für der Sonnen auffgang ihren  
Pferden die Ader schlagen lassen, in meinung, wenn sie dieses vff andere tage  
verrichten sollen, würde kein glück noch segen dabei sein. Nach verrichtung die-  
ses bleiben die meisten auch wol vnter [während] der predigt im krüge sitzen vnd  
sauffen sich voll brandntenwein vnd biers, haben einen guten Mut vnd halten  
tantz und quass, nicht aber allein denselbigen andern feiertag, sondern auch noch  
wol den dritten dazu, das heilige Fest mag bleiben wo es will. Vnd glückt es schon  
bisweilen, das sie des andern tags wiederumb heimgehen, so können sie doch des  
dritten tags, wenn sie sollen zur kirch kommen und die Christpredigt anhören,  
die vollen Kröpfe vnd tollen Köpfe nicht vfhoben, sondern stecken sie vnters kü-  
ßen [Kissen] vnd wenden dem teuffel einen braten im bette vmb. Da sie schon  
hineinkommen, so sitzen sie doch, als wehren [wären] sie vff den kopf geschlagen,  
man spüret keine devotion vndt andacht bei ihnen, das macht, sie sind noch müde  
vom sauffen vnd haben den gestrigen rausch nicht ausgeschlaffen [...].– Zum  
Verständnis solcher Missstände sind drei Zeitaspekte wissens- und be-  
denkenswert: (1) allerorts folgenreiche Kriegswirklichkeit und -menta-  
lität: Zerstörungen, Überlebensnot, Verrohung der Sitten, pfarramtliche  
Vakanzzeiten, geistliche Unterversorgung u.a.m.; (2) der biblische Mär-  
tyrer St. Stephanus (Apg. 6,5ff.) gilt als Schutzpatron auch der Kutscher,  
Pferdeknechte und Acker- und Zugpferde; daher der volksmedizinisch  
ländlich weitverbreitete (altkatholische) Brauch, die infolge winterzeitli-  
chen Bewegungsmangels blutdruckgefährdeten Pferde am St. Stephans-  
tag (2. Weihnachtstag) in aller Frühe, noch vor der Fütterung, zur Ader  
zu lassen; (3) zeittypisch auch orthodox-autoritäre Theologenmentalität  
und -intoleranz alltäglichem Leben gegenüber (bis hin zu dogmatischer  
Ächtung gottesdienstferner Gemeindeglieder: *braten des teuffels*).*

**2. „Wachet auf! ruft uns die Stimme“ bei Lockemanns, Herberhau-  
sen, mit Pastor F.W. Böker.** Andere Zeiten, andere Sitten: Aus demsel-  
ben Jahr 1852, als Pastor Friedrich Wilhelm Böker (1847-1864), als Dank  
für überstandene Missernten, Hunger- und Notzeiten in Roringen und  
Herberhausen, den Kartoffelstein hatte errichten lassen (vgl. *Kartoffelstein*  
Nr. 100/2010), berichtet das *Ev. Gemeindeblatt für das Göttinger Land* (1914):

Als das Weihnachtsfest 1852 nahte, sagte der alte treue Lehrer Burdorf auf dem Wege von dem Gottesdienste in das Schulhaus zu dem damaligen Pastor B. in Roringen: Lieber Herr Pastor, ich möchte Ihnen einmal ein [...] Anliegen der Gemeinde Herberhausen vorbringen. Sie sind doch so gut der der Pastor von Roringen wie von Herberhausen, und kein Teil Ihrer Doppelgemeinde sollte vor den anderen etwas voraus haben, nicht wahr? Ganz recht, lieber Herr B., und was wollen Sie damit sagen? Ich bin der Meinung, sprach der treue Alte wieder, daß die Herberhäuser mit gutem Rechte den Wunsch hegen, daß am Weihnachtsfest in ihrer Kirche ebenso gut ein Frühgottesdienst stattfinden müßte, wie in der zu Roringen, und deshalb bitte ich Sie, lieber Herr Pastor, im Namen der Gemeinde, daß Sie am kommenden zweiten Weihnachtsfeiertage hier in Herberhausen eine Frühgottesdienst halten; die Roringer könnten wohl damit zufrieden sein, daß sie am ersten Festtage Frühgottesdienst haben. Leicht wurde denn auch zwischen den beiden Kirchenvorständen eine Verständigung herbeigeführt und für Herberhausen der erste Frühgottesdienst angesetzt. Da der Pastor natürlich schon am Abend des 25. Dezember sich nach Herberhausen begeben mußte, um am anderen Morgen früh genug zur Stelle zu sein, so mußte noch für ein passendes Nachtquartier gesorgt werden. Der damals in H. wohnhafte Gast- und Landwirt Lockemann ließ dem Pastor [...] sagen, daß es ihm eine Freude und Ehre sein würde, wenn derselbe bei ihm den Abend und die Nacht zubringen wollte. [...] Die zahlreiche Familie versammelte sich um den so gern gesehenen Gast und verbrachte mit ihm unter traulichen Gesprächen und dem Gesang lieblicher Weihnachtslieder einen schönen Festabend. Als dann die Stunde kam, daß man zur Ruhe ging, sagte der Pastor: Nun, liebe Kinder, wer will dafür eintreten, daß ich morgen früh zeitig genug geweckt werde? Dafür, lieber Herr Pastor, klang im Chore die Antwort, werden wir alle zusammen sorgen!– So ging denn der Gast vergnügt zur Ruh [...]. Die Stunden der Nacht gingen schnell dahin [...] da hörte er plötzlich, zuerst wie aus weiter Ferne, dann näher [...] und immer deutlicher vor der Tür seiner Kammer den Gesang des Liedes „Wachet auf! ruft uns die Stimme“ von einem frischen und kräftigen Chor rhythmisch vorgetragen. O, das war ein festlicher Weckruf! [...] konnte der Gast kaum schnell genug sich ankleiden [...] fand beim Hinunterkommen die ganze Familie beieinander, und freudig klang es ihm entgegen: Nun, lieber Herr Pastor, haben wir Sie nicht gut geweckt? O, herrlich [...] tausend Dank euch allen! Noch nie in meinem Leben bin ich in so schöner Weise geweckt worden! [...].

**P.S.** Lohnend vielleicht, auch heute: einmal einen Weihnachtsgottesdienst an einem der weiteren Festtage – auch über Heiligabend hinaus – zu besuchen. Früh aufstehen muss man dazu nicht mehr.

Eberhard Rohse

Wir, Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Roringen, Nikolausberg und Herberhausen, wollen Ihnen von unserem Besuch bei der Bahnhofsmision in Göttingen erzählen.

Am 22.9. wurden wir von der dortigen Mitarbeiterin Fr. Geistert durch die Bahnhofsmision geführt, die in einem kleinen Häuschen am Bahnsteig untergebracht ist. Sie ist in drei kleine Haupträume aufgeteilt: eine Küche, einen Versammlungsraum, wo Essen und Trinken ausgegeben wird und sich Besucher unterhalten können, und einen weiteren Raum, der für persönliche Gespräche zwischen Besuchern der Bahnhofsmision, also Leuten, die Hilfe brauchen, und Mitarbeitern stattfinden. Dies gibt den Leuten die Möglichkeit, vertraulich mit jemandem über ihre Anliegen zu reden!

Erstmal erklärte uns Fr. Geistert, was die Bahnhofsmision alles macht: Die Bahnhofsmision ist eine Hilfsorganisation, die einen sehr breiten Fokus hat. Sie bietet Menschen kostenlose und anonyme Hilfe an.

Das Hilfsangebot variiert zum Teil sehr stark und reicht von kleinen Hilfen wie z.B. Fahrplanauskünften, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen,



Hotel Restaurant Zum Drakenberg. Lange Str. 43. 37077 Göttingen Tel. 0551/24613  
E-Mail: [info@zum-drakenberg.de](mailto:info@zum-drakenberg.de)

über Reisehilfen für Blinde, Menschen mit Behinderung, Frauen mit Kindern, für ältere und kranke Menschen. Auch wenn man jemanden zum Zuhören braucht, ist man bei der Bahnhofsmision gut aufgehoben!

Um noch bessere Versorgung bieten zu können, ist sie mit sozialen- und kirchlichen Einrichtungen vernetzt. Sie ist sogar an Sonn- und Feiertagen und manchmal auch nachts geöffnet. Am Bahnhof ist sie meist gut zu finden.

Dann erzählte uns Fr. Geistert wie die Bahnhofsmision entstanden ist und sich weiterentwickelt hat:

Die erste Bahnhofsmision wurde 1894 gegründet, um Personen, damals überwiegend Frauen, unterwegs Schutz zu bieten. Zunächst war sie evangelisch, dann ökumenisch. Nach dem ersten Weltkrieg kümmerte sich die Bahnhofsmision hauptsächlich um zurückkehrende Flüchtlinge, Auswanderer, Strafgefangene und Soldaten. Dies wiederholte sich nach dem zweiten Weltkrieg. Anfang der 30er Jahre waren es Landhelfer, allein reisende Kinder und arbeitslose Jugendliche, denen die Bahnhofsmision Hilfe bot. Zwischen 1939 und 1945 war die Bahnhofsmision vom NS-Staat verboten.



Foto: Charlotte Scheller

Ab den 60er Jahren kümmerte sie sich besonders um ausländische Arbeitnehmer und deren Familien und in den 80er Jahren fing sie an, sich auch außerhalb des Bahnhofsgeländes zu engagieren. Seit den 90er Jahren sind ihre Aufgaben im Wesentlichen gleichgeblieben.

Am Ende unseres Treffens hatte Fr. Geistert noch Zeit, unsere zuvor in Kleingruppen überlegten Fragen zu beantworten:

„Warum arbeiten Sie hier eigentlich? Was ist Ihre Motivation, den Leuten, die nicht mehr weiter wissen, zu helfen und ihnen eine Anlaufstelle zu bieten?“

Fr. Geistert antwortete, dass sie es gerne macht. Wenn es einem selbst gut geht und man etwas Zeit hat, kann man Menschen, denen es momentan nicht so gut geht und die Hilfe brauchen, helfen. Egal ob Student, Schüler (ca. ab 15 Jahren), Rentner oder Berufstätiger: mit Zeit und Lust könnte man ein paarmal pro Woche (natürlich auch ein bisschen kürzere) Arbeitszeiten belegen.

Außerdem erlebt man einiges... Es gibt manchmal stressige und etwas traurige Momente, doch es lohnt sich für die schönen Momente, in denen man glücklich sein kann, etwas erreicht zu haben und die Freude und Erleichterung der Leute sieht, wenn ihnen geholfen wurde! Das motiviert einen, erklärte Fr. Geistert.

Jede Art von Hilfe oder Beteiligung ist willkommen! Zum Beispiel zu Weihnachten eine Kleinigkeit für die Besucher der Bahnmissionsmission stricken oder backen, Lebensmittel oder Geld spenden und natürlich vor Ort mithelfen.

Die Bahnmissionsmission würde sich sehr freuen!

*Jasmin, Helene, Katharina und Marie*

 <p><b>Werner Fischer</b> Elektromeister</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Planung</li><li>• Beratung</li><li>• Ausführung</li></ul>
<p><b>Reparatur • Installation</b> <b>Sprechanlagen • Antennenanlagen</b> <b>Kälte- und Klimatechnik • Nachtspeicher-Heizung</b></p>	
<p>Am Herberhäuser Thie 7 • 37075 Göttingen • <a href="http://www.elektromeister-fischer.de">www.elektromeister-fischer.de</a> Telefon 0551 / 2 47 45 • Telefax 0551 / 20 52 92 61</p>	



## Wo Milch und Honig fließen- Brot für die Welt unterstützt Partner in Paraguay

„Oguasu kam, als unser Wald verschwand“, sagt Juan Carlos Duarte. Der 45-jährige wuchs in Punta Porã auf. Die Menschen hier gehören zu den Mbya-Guaraní, einer indigenen Bevölkerungsgruppe Paraguays. „1995 kamen die ersten Bulldozer, um im Auftrag der Großgrundbesitzer den Urwald abzuholzen. Plötzlich gab es keine Tiere mehr, keine Bienen, keine Früchte. Meine Heimat hatte aufgehört zu existieren.“

Die indigenen Familien standen vor dem Nichts. Hunger und Aussichtslosigkeit breiteten sich aus, bis ein katholischer Priester den Kontakt zu Oguasu vermittelte. Juans Familie erhielt eine Kuh und lernte wieder, Gemüse anzubauen und in Silos aus Aluminium zu lagern. Juan unterhält zwölf Bienenstöcke.

Die ökumenische Hilfsorganisation Oguasu ist Partner von Brot für die Welt.

### Helpen Sie helfen.

Ihre Spende können Sie bei Ihrem Pfarramt oder im Gottesdienst abgeben  
– in einer Spendentüte oder bei der Kollekte für **Brot für die Welt** –

*Auch Überweisung ist möglich:*

Kirchenkreisamt Göttingen • DE77260500010000000828 • NOLADE21GOE  
Bitte geben Sie als Verwendungszweck **Brot für die Welt** an!

Mitglied der  
**actalliance**

Brot für die Welt-Projekt 2018/2019

**60**  
JAHRE **Brot**  
für die Welt

Liebe Leserin, lieber Leser,  
gerne möchte mich kurz vorstellen: Ich heiße Anne Dill und beginne am 08. Oktober mein Vikariat. Meine Vikariatsorte sind St. Martin Roringen, St. Cosmas und Damian Herberhausen und die St. Christophorusgemeinde in Weende - also die gleiche Aufteilung wie bei Charlotte Scheller, meiner Mentorin.

Studiert habe ich Ev. Theologie an der Universität Göttingen und der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel. Gerade habe ich mein Examen bestanden und freue mich nun auf die Praxis. Ich freue mich auf gemeinsam gefeierte Gottesdienste und Andachten, auf Gemeindefeste und Geburtstagsbesuche, auf Konficamps, Seniorennachmittage und vieles mehr - kurz gesagt: Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen!

Pastorin werden, das wollte ich schon sehr lange. Schon in der Schule machte ich mir erste Gedanken darüber. Im Laufe der Zeit wurde das durch praktische Erfahrungen in der Gemeindefarbeit und auch durch mein Gemeindepraktikum zu meinem Traumberuf, nicht zuletzt auch deswegen, weil es für mich eine Möglichkeit ist, Jesus nachzufolgen und seine Botschaft weiterzugeben.

Jetzt freue ich mich ganz besonders auch auf Ihre beiden Dörfer, denn ich komme aus Adensen, einem kleinen Dorf südlich von Hannover. In meiner Freizeit bin ich gern draußen unterwegs (Laufen, mit meinem Mountainbike fahren, Geocachen) oder auch in der Sporthalle (Badminton oder Fitnessstudio). Ich lese sehr gern und viel, mache Musik und ich habe ein Faible für die Länder des Nahen Osten (Israel, Palästina, Jordanien, Libanon etc.).

Weil das Vikariat mit einem Schulpraktikum und einigen Wochen im Predigerseminar in Loccum beginnt, werde ich erst Anfang 2019 so richtig in der Gemeinde da sein.

Bis dahin grüße ich Sie herzlich,



Ihre Anne Dill

Vikarin Dill wird sich in Herberhausen im Neujahrgottesdienst und in Roringen am 10. Februar 2019 persönlich vorstellen.

## 16 „Ich bin Ihre neue Küsterin in Roringen“



Mein Name ist Petra Rosenplänter, ich bin in der Roringer Kirche während der Amtszeit von Pastor Schiller getauft und konfirmiert worden. Meine beiden Söhne hat Frau Pastorin Scheller getauft. Ich wohne, mit einigen studienbedingten Unterbrechungen, seit meiner Geburt in Roringen.

Bereits seit 2016 habe ich die Vertretung der Küsterstellen in Roringen und Herberhausen ausgeübt. In Herberhausen habe ich 2018 über ein halbes Jahr lang den Kirchendienst in „Vollzeit“ besorgt, da Herr Linne krankheitsbedingt ausfiel. Dabei konnte ich vielfältige Erfahrungen bezüglich des Küsterdienstes sammeln. Auch stellte ich fest, dass mir die Vorbereitungen zum Gottesdienst innerhalb

der mittelalterlich-barocken Kirchengebäude eine innere Ruhe geben. Gleichzeitig habe ich mit den verschiedensten Menschen zu tun, die ihre Erfahrungen in die Kirchenarbeit mit einbringen. Im Juli dieses Jahres habe ich dann die Nachfolge von Frau Eis angetreten, bei der ich mich an dieser Stelle für ihre freundliche Einarbeitung bedanken möchte.

Ich freue mich auf meine Arbeit als Küsterin und bin als Ihre Ansprechpartnerin telefonisch unter 0163- 15 62 65 8 zu erreichen.

*Petra Rosenplänter*

### **MONIKA DIETERLE**

PHYSIOTHERAPIE  
LYMPHDRAINAGE



#### **Praxis für Physiotherapie und man. Lymphdrainage**

**Cranio-Sacrale Biodynamik**

**Physiotherapie auch nach Bobath und Brügger**

**Wärme- und Kältebehandlungen**

**Hausbesuche – Alle Kassen**

**Geschenkgutscheine**

**Friedrich-von-Bodelschwingh-Str. 6**

**Termine nach Vereinbarung unter Tel. [38445811](tel:38445811)**

---

# Fotokalender Herberhausen



Bildkalender 2019,  
mit 13 Farbseiten,  
Format 20 x 30 cm

Ideal als  
Weihnachts-  
geschenk  
\*\*\*\*

Thomas Klawunn,  
An der Mühle 13, Herberhausen, Tel. 0551/41415  
E-Mail: kalender@klawunn.de

## Seniorenkaffee im Pfarrwitwenhaus 17

Herzliche Einladung an alle Senioren/innen zu einem zwanglosen Treffen im Pfarrwitwenhaus an jedem 3. Mittwoch im Monat von 15:00–17:00 Uhr. Nach dem Kaffeetrinken gibt es einen kleinen Vortrag.

Wer Geburtstag hatte, wird mit einem Ständchen gefeiert und erhält ein kleines Geschenk. Folgenden Daten und Themen sind im nächsten Quartal geplant:

**Mittwoch, 05.12.18** Adventsfeier mit den Waaker Harmonikafreunden

**Mittwoch, 16.01.19** Vortrag über das Weltgebetstagsland Slowenien  
(Brigitte Radeck)

**Mittwoch, 20.02.19** auf dem Pilgerweg von Lyon nach Santiago de Compostela (Irmelin Probst)

*Der Helferkreis*

## Unsere Gottesdienste

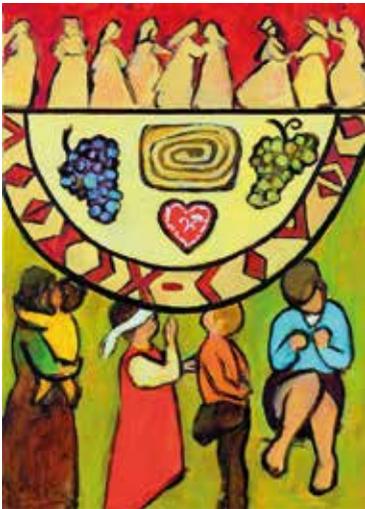
Sonntag, 2. Dezember		Erster Advent
Roringen	<b>11:30 Uhr</b>	Gottesdienst, Pn. Scheller
Freitag, 7. Dezember		Kirche für Knirpse
Christophorus	17:00 Uhr	Kirche für Knirpse, Dn. Schander, anschließend gemeinsames Abendessen
Sonntag, 9. Dezember		Zweiter Advent
Roringen	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller
Roringen	17:00 Uhr	„The Nice Christmas Herbs“– internationale Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen, anschl. Glühwein und andere Getränke
Sonntag, 16. Dezember		Dritter Advent
Roringen	10:00 Uhr	Advents- und Weihnachtslieder-Gottesdienst <b>Russ. Männerchor St. Wladimir</b> , Pn. Scheller anschließend Kirchenkaffee für Alt und Jung
Sonntag, 23. Dezember		Vierter Advent
Roringen	10:00 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Dr. Dinger
Montag, 24. Dezember		Heilig Abend
Herberhausen	15:30 Uhr	<b>Studio Klawunn</b> Christvesper mit Krippenspiel, Barbara Spruch, Pn. Scheller
Roringen	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, Kinderkirche und Pn. Scheller
Roringen	23:00 Uhr	Christnacht, Pn. Scheller
Dienstag, 25. Dezember		Erster Weihnachtstag
Roringen	17:00 Uhr	Lieder-Kirche mit Wunschliedern, B. Fabritz, Pn. Scheller
Mittwoch, 26. Dezember		Zweiter Weihnachtstag
Nikolausberg	10:30 Uhr	Regionalgottesdienst mit Wunschliedern, Pn. Bachmann-Günther
Sonntag, 30. Dezember		Sonntag nach dem Christfest
Christophorus	10:00 Uhr	einfach.Gottesdienst.feiern, Pn. Reichardt
Montag, 31. Dezember		Silvester
Roringen	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (W), Pn. Scheller

### Unsere Gottesdienste

Dienstag, 1. Januar		Neujahr
Herberhausen	17:00 Uhr	<b>Bürgerhaus</b> Regionalgottesdienst Pn. Scheller mit Neujahrsansprache von Orts- bürgermeisterin Möhring, Neujahrsempfang
Sonntag, 6. Januar		Heilige drei Könige, Epiphania
Nikolausberg	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Pn. Reichardt und Team
Freitag, 11. Januar		Kinderkirche
Roringen	15:30 Uhr	Pfarrscheune: Kinderkirche, A. Kirstan- Lewetz, U. Wünn und KiKi-Team
Sonntag, 13. Januar		1. Sonntag nach Epiphania
Roringen	<b>11:30 Uhr</b>	Gottesdienst, Vikar Heinicke
Sonntag, 20. Januar		2. Sonntag nach Epiphania
Christophorus	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst, P. Rohloff und Team
Sonntag, 27. Januar		letzter Sonntag nach Epiphania
Roringen	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Tr) zur Predigtreihe, Pn. Reichardt
Sonntag, 3. Februar		5. Sonntag vor der Passionszeit
Nikolausberg	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, P. Vielhauer und Team
Sonntag, 10. Februar		4. Sonntag vor der Passionszeit
Roringen	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (W) zur Predigtreihe, Pn. Scheller
Freitag, 15. Februar		Kinderkirche und Kirche für Knirpse
Roringen	15:30 Uhr	Pfarrscheune: Kinderkirche, A. Kirstan- Lewetz, U. Wünn und KiKi-Team
Christophorus	17:00 Uhr	Kirche für Knirpse, Dn. Schander, anschließend gemeinsames Abendessen
Sonntag, 17. Februar		Septuagesimae
Christophorus	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst, P. Rohloff und Team
Sonntag, 24. Februar		Sexagesimae
Christophorus	14:00 Uhr	Regionalgottesdienst zur Verabschiedung von Pn. Reichardt, Sup. Selter und Pn. Reichardt
Freitag, 1. März		Weltgebetstag
Roringen	<b>18:00 Uhr</b>	Ökumen. Gottesdienst, Ök. Runde, Pn. Scheller

## 22 Kommt, alles ist bereit – Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit dieser Bibelstelle aus dem Festmahl bei Lukas, Kap.14, laden die slowenischen Frauen am Freitag, dem 1. März 2019, zum Weltgebetstag ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in ein Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Dieser bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolisch umgesetzt. In 130 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.



Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen knapp zwei Millionen Einwohnern sind 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte hinweg Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. So kamen viele kulturelle und religiöse Einflüsse ins Land. Bereits zu Zeiten Titos galt der damalige Teilstaat Jugoslawiens als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt im Sozialismus. Zuletzt war es Teil der „berüchtigten Balkanroute“, auf der im Jahr 2015 Millionen Flüchtlinge nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch jung. Seit 2003 gibt es landesweit ein Vorbereitungs-Team. Die Kollekten zum WGT der Sloweninnen werden im Jahr 2019 vom deutschen Weltgebetstagskomitee zur Unterstützung von Projekten genutzt, damit Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“: Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, ein Verein von Roma-Frauen in Slowenien u.v.m.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich

stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

*(Lisa Schürmann, WGT der Frauen – Deutsches Komitee e.V. gek.)*

*In diesem Jahr wird der WGT am 1. März 2019 um 18:00 Uhr in der St. Martins Kirche in Roringen gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Gemeinde herzlich in die Pfarrscheune zu landestypischen Gerichten eingeladen.*

*Am 15.01. um 20:00 Uhr wird Frau Constanze Schiedeck einen Dia-Vortrag zur Einführung über Slowenien halten in der Ökumenischen Runde im Pfarrwitwenhaus. Interessierte sind herzlich eingeladen.*

*Sabine Karbe-Potthoff*

## Dorfladen Herberhausen

Unsere  
Aktionen  
im  
Dezember



**1. bis 24. Dezember:** ADVENTSKALENDER  
– Jeden Tag im Advent gibt es ein Produkt im Sonderangebot! Lassen Sie sich überraschen!



**6. Dezember:** Suppenmittag ab 11:30 Uhr und um 16:30 Uhr kommt für die Kinder der Nikolaus in den Dorfladen!

**13. und 20. Dezember:** Vorlesenachmittag ab 16:30 Uhr, organisiert vom Förderverein des Dorfladen Herberhausen.

**Frohe Weihnachten und alles Gute für 2019**

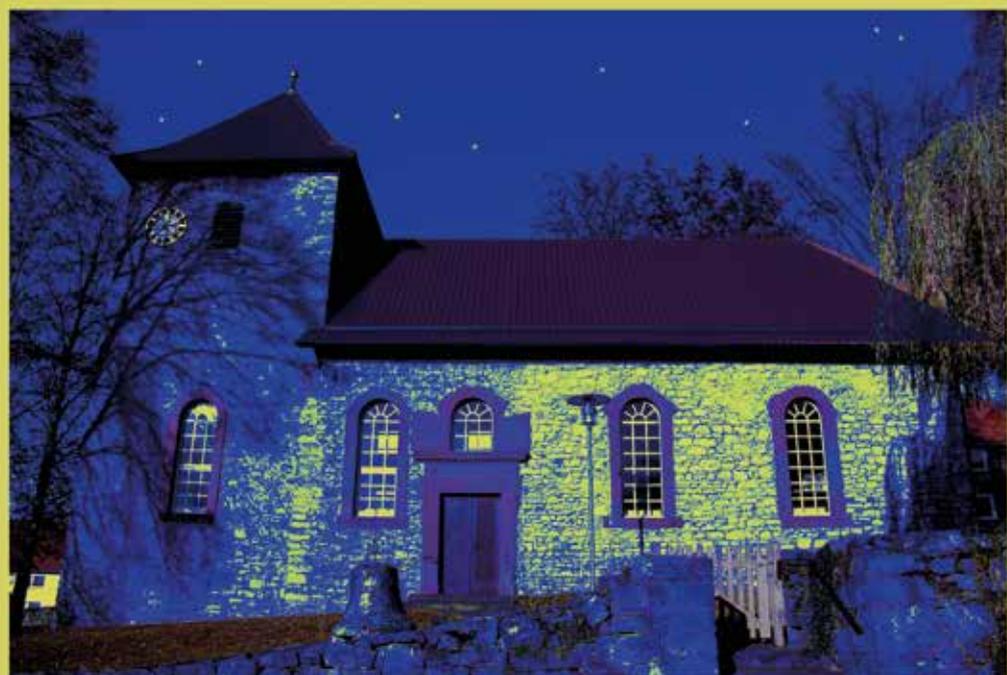
*the nice christmas herbs*

*ein Weihnachtskonzert*

*zum Mitsingen für Kleine und Große*

*am 9.12., ab 17.00 Uhr*

*in St. Martin, Roringen*



# „Dein ist mein ganzes Herz“ Liebesgeschichten 25 in der Bibel – Predigtreihe in 5 KiNO

In 2019 wird es wieder eine Predigtreihe geben, d.h. ein Pastor/eine Pastorin wird dieselbe Predigt an drei oder vier verschiedenen Sonntagen in verschiedenen Kirchen der Region halten. Die Predigt kommt zu Ihnen in Ihre Kirche. Wenn Sie eine Predigt der Reihe verpasst haben, können Sie diese auch in einer benachbarten Kirche hören. Folgende Predigten können Sie erwarten – im Gottesdienst um 10:00 Uhr:

„**Zeichen der Liebe**“ **Eine Frau aus Bethanien** – Pn. **Susanne Bachmann-Günther** (27.01. Nikolausberg / 10.02. Christophorus / 10.03. St. Petri)

„**Liebe stark wie der Tod?**“ **Lazarus** – P. **Thorsten Rohloff** (27.01. St. Petri / 10.02. Nikolausberg / 10.03. Christophorus)

„**Liebe auf den ersten Blick**“ **Adam und Eva** – Pn. **Charlotte Scheller** (27.01. Christophorus / 10.02. Roringen / 17.02. St. Petri / 10.03. Nikolausberg)

„**Liebe macht blind**“ **Simson und Delilah** - Pn. **Elke Reichardt** (27.01. Roringen / 10.02. St. Petri / 17.02. Christophorus und 18:00 Uhr Nikolausberg)

*Elke Reichardt*



**ERGO**  
Versichern heißt verstehen.

**Ich bin immer für Sie da.**

Und betreue Sie kompetent  
in allen Versicherungs- und  
Finanzfragen.

ERGO Beratung und Vertrieb AG  
**Manuel Göke**  
Lange Str. 25, 37124 Rosdorf  
Tel 0551 5002548  
manuel.goeke@ergo.de

## 26 „Damians“ sagen Lisa Hintz Lebewohl

Die Damian Gospel Singers haben ihre Chorleiterin Lisa Hinz im September leider verabschieden müssen.

Nachdem unsere damalige Leiterin, Beate Köhler, sich im Juni 2009 von uns wegen Umzug verabschiedet hatte, suchten wir intensiv nach einer neuen Chorleitung. Dies gestaltete sich, trotz einiger Bewerber, schwieriger als erwartet.

Eine Wunschkandidatin war Lisa Hintz. Wir wussten aber auch, dass sie bereits mit dem von ihr gegründeten Gospelchor „The Living Gospel Choir“ sehr eingespannt war. Trotzdem erklärte sie sich spontan bereit, unseren Chor in der vakanten Zeit zu übernehmen. Darüber hinaus war auch Rüdiger Brunkhorst, der für Göttingen zuständige Kirchenmusiker für Populärmusik, einverstanden, uns am E-Piano zu begleiten. Ein Glücksfall für unseren Chor, solche erfahrene Gospelprofis, nun in einer neuen Konstellation, in unseren Reihen zu wissen. Schon nach einigen Chorproben sprang der „Funke“ über, wir fanden Gefallen aneinander, und so ist aus dieser „Aushilfszeit“ ein Zeitraum von neun inhaltsreichen Jahren geworden.

In dieser Zeit hat sich der Chor nicht nur stimmlich weiterentwickelt, sondern ebenfalls sein Repertoire erweitert. Wir singen nun auch moderne Gospels und Spirituals und sind offen für neue Arrangements. Auftritte in verschiedenen Kirchen, unser 20-jähriges Jubiläum und der Workshop mit Micha Keding, bleiben uns in bester Erinnerung.

Liebe Lisa, nun ist es leider Zeit, Abschied zu nehmen. Neun Jahre mit Dir und Rüdiger haben dem Chor sehr gut getan. Die Damians bedanken sich ganz herzlich für die sehr schönen gemeinsamen und erfolgreichen Jahre, wir hoffen, dass Rüdiger uns auch weiterhin begleitet. Für Deinen neuen Lebensabschnitt nach Deiner Heirat, nun Lisa Hammami, wünschen wir Dir von Herzen viel Glück und Lebensfreude!

*Für die „Damian Gospel Singers“  
Manfred Werner*



**Telefonseelsorge**

gebührenfrei unter 0800-1110111

**Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei unter 0800-1110333

**Elterntelefon**

gebührenfrei unter 0800-1110550

<b>Beratungsstelle für Jugendliche</b> ☎ 39 35 82, Goßlerstr. 12	<b>Erziehungsberatung</b> ☎ 400 49 27, Danziger Str. 40
<b>Pro Familia</b> ☎ 5 86 27 Rote Str. 19, Ärztliche Beratung bei Sexualproblemen und Schwangerschaftskonflikten	<b>Migrationszentrum</b> ☎ 55 7 66 Beratungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum für Migrant/innen, Weender Str. 42
<b>Fachstelle Sucht- und Suchtprävention</b> ☎ 7 20 51 Schillerstr. 21, Offene Sprechstunde: Di. 17:00 – 19:00 Uhr, Mi. 11:00 – 12:30 Uhr	<b>Anonyme Alkoholiker</b> ☎ 7 90 58 27, Meetings: Fr. 20:00 Uhr im Gemeindehaus der Christophorusgemeinde
<b>Drogenberatungszentrum</b> ☎ 45033, Neustadt 21	<b>Kirchenkreissozialarbeit</b> ☎ 517810, soziale Beratung
<b>Ev. Lebensberatungsstelle</b> ☎ 70 64 00, Schillerstr. 21	<b>Diakoniestation Göttingen</b> ☎ 99 97 97-0, Martin-Luther-Str. 20b
<b>Ev. Familienbildungsstätte</b> ☎ 4 88 69 80, Düstere Str. 19	<b>Frauennotruf</b> ☎ 4 46 84 Beratung, Fortbildung und Information zu sexueller Gewalt
<b>Frauenhaus</b> ☎ 5 211 800, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt	<b>Gemeindepflegedienst Göttingen Nord</b> ☎ 34202, Hennebergstr. 20a, ist für unsere Region zuständig
<b>Bahnhofsmision</b> ☎ 5 61 90 Hilfe für (Durch-)Reisende	
<b>Demenzhilfe Göttingen – Häusliche Entlastung bei Demenz</b> Martin-Luther-Straße 20a, 37081 Göttingen ☎ 37073970, ☎ 97029, demenzhilfe@diakoniestation-goettingen.de <a href="http://demenzhilfe-goettingen.wir-e.de/aktuelles">http://demenzhilfe-goettingen.wir-e.de/aktuelles</a>	

## 28 Amtszeitverlängerung von Superintendent Friedrich Selter

Die 10-jährige Amtszeit unseres Superintendenten endet am 15. August 2019. Eine Amtszeitverlängerung muss lt. Superintendentenwahlgesetz ein Jahr vor Ende der Amtszeit durch den Kirchenkreisvorstand und den Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde, in dem Fall St. Johannis, beschlossen werden. Nachdem alle vorgeschriebenen Regelungen erfüllt sind, und auch kein Widerspruch aus dem Kirchenkreistag erfolgt ist, tritt die unbefristete Amtszeitverlängerung von Superintendent F. Selter ab 16. August 2019 in Kraft.

## Pastor Th. Rohloff ist 2. stellv. Superintendent

Durch die Wahl des Pfarrkonvents des Kirchenkreises und die Bestätigung des Kirchenkreisvorstandes sowie des Kirchenkreistages, ist P. T. Rohloff seit dem 1. August 2018 offiziell zweiter stellvertretender Superintendent des Kirchenkreises Göttingen. Das Landeskirchenamt hat ihn dazu mit einem 0,25-Stellenanteil beauftragt. Der St. Petri Gemeinde steht er dadurch nur noch mit einem 0,75-Stellenanteil zur Verfügung. Zusammen mit der ersten Stellvertreterin Pn. Dr. Dagmar Henze aus Obernjesa, ist das Stellvertreterteam nun wieder vollständig.

*Klaus Marohn*

### **Umzug leicht gemacht!**

#### **S-BUS – Senioren-Begleit- und Umzugs-Service**

Beratung, Einzug, Umzug,  
Haushaltsauflösung - alles in einer Hand

Ekkehard Warnecke  
Hohler Graben 1 A, 37077 Göttingen (Roringen)

24 Stunden erreichbar – **0172-5618973**



Roringen	Was	Wann	Uhrzeit	Wo
	Gottesdienst	Sonntag, 14-täglich	10:00	Kirche
	Seniorenachmittag	1. Mittwoch im Monat	14:30 – 17:00	Pfarrscheune
	Kinderkirche	monatlich freitags, nach Ankündigung	15:30 – 17:00	Pfarrscheune
	Konfi-Treff	monatlich samstags,	9:30 – 13:30	wechselnde Orte nach Ankündigung

Herberhausen	Was	Wann	Uhrzeit	Wo
	Gottesdienst	Sonntag, 14-täglich	11:15	Kirche
	Ökumenische Runde	3. Dienstag im Monat	20:00 – 22:00	Pfarrwitwenhaus
	Gospelchor Ltg. Rüdiger Brunkhorst	Montag	20:00 – 21:30	Pfarrwitwenhaus
	Seniorenachmittag	NEU: 3. Mittwoch im Monat	15:00 – 17:00	Pfarrwitwenhaus
Konfi-Treff	monatlich samstags	9:30 – 13:30	wechselnde Orte nach Ankündigung	

Die Roringen Kirchengemeinde bittet für eine Dokumentation alle Roringen, ihnen alte Bilder bzw. Fotos von der Roringen Kirche und der Pfarrscheune zur Verfügung zu stellen. Sie können im Pfarrbüro oder bei Pastorin Scheller abgegeben werden. Eine sorgsame Behandlung und die Rückgabe an die Eigentümer ist für uns selbstverständlich.

### **Weiter geht's! Kirchenkreistag gibt „grünes Licht“**

Am 25. Oktober 2018 trat der Kirchenkreistag (KKT) zu einer Sonder-sitzung zusammen. Das einzige Thema der Tagesordnung: „Forum für Kirche und Diakonie“, das große Bauvorhaben des Kirchenkreises in der Nachbarschaft der Kirchengemeinde St. Marien.

Zwei Gründe haben das Kirchenkreisparlament kurzfristig zusammen-treten lassen: 1. Erhebliche Kostenüberschreitungen im Zusammenhang mit dem Baugrund. 2. Erweiterung des Bauwerks mit Anschluss an die Kommende.

Der örtlichen Presse war bereits zu entnehmen, dass bei der Vorbereitung des Baugrunds zahlreiche archäologische Befunde an das Tageslicht kamen. Das „Bodenarchiv“ wurde geöffnet, wie Herr Gößner/ Acontor es fachgerecht ausdrückte, um Zeitzegen aus 750 Jahren Stadtgeschichte zur Geltung zu bringen. Spektakulärster Fund: ein sieben Zentimeter großes Jesuskind mit abgetrenntem Kopf in der Kloake, ferner Münzen, Mauerreste usw. Die Stadtgeschichte muss an einzelnen Stellen vermut-lich umgeschrieben werden. Diese aufwendigen archäologischen Unter-suchungen, zu denen der Kirchenkreis als Bauherr nach dem Denkmal-schutzrecht verpflichtet ist, haben jedoch ihren Preis: 135.000,00 € Mehrkosten.

Ferner hatte die Verwaltung auf Bitten der Landeskirche einen bisher nur als Möglichkeit angedachten Erweiterungsbau in die Planung als 2. Bauabschnitt aufgenommen. Der Süd-Westflügel soll die Lücke zwischen der Kommende und dem Hauptbau an der Grenze zum städtischen Parkhaus schließen. Das LKA möchte dort Räumlichkeiten für 20 Jahre für die Evang. Studentengemeinde (ESG) fest anmieten und zur Bauausfüh-rung ein zinsfreies Mieterdarlehn von 1,5 Mio. € geben.

In der Sitzung wurden zahlreiche Fragen gestellt aus der Sorge heraus, dass die Finanzmittel des KK letztlich nicht ausreichen könnten, um die ungeplanten und noch zu erwartenden Kostensteigerungen zu finanzieren. Das Gesamtbudget erhöht sich nach allem auf 11 Mio. €. Die Ver-waltung und das Architekturbüro haben offenbar sehr überzeugende Antworten geliefert. Denn am Ende stimmten 48 Mitglieder mit ja und 4 mit nein bei 3 Enthaltungen für die Fortführung des Bauvorhabens unter Einbeziehung des Süd-West-Flügels.

*Ulrich Hundertmark*

Advent! – Advents- und Weihnachtslieder-Gottesdienst für Jung und Alt mit dem Russischen Männerchor St. Wladimir am Sonntag, dem 16.12., um 10:00 Uhr in der St. Martins-Kirche in Rorringen mit Pastorin Scheller. Die Kollekte



ist für das Kinderkrankenhaus St. Wladimir in Moskau. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand zu einem Imbiss im Kirchturm ein.

*Charlotte Scheller*

## Alles Fliese!

Aus Ihrem Fliesen-Wunsch machen wir ein individuelles Fliesen-Konzept. Lassen Sie sich unverbindlich von Karl-Heinz Wolter (Fliesenlegermeister) beraten.

■ Beratung ■ Verkauf ■ Verlegung

**Beratung nach telefonischer Vereinbarung.**



**fliesen konzept**  
karl-heinz wolter | fliesenlegermeister

opferbach 8 · 37077 göttingen · fon: 05 51 / 38 27 825 · fax: / 38 27 826  
mobil: 01 74 / 9 00 64 72 · [www.fliesen-konzept.de](http://www.fliesen-konzept.de) · [mail@fliesen-konzept.de](mailto:mail@fliesen-konzept.de)

## 32 Osterferien 2019 in Taizé

Jugendliche aus allen möglichen Ländern treffen in einem kleinen Dorf im französischen Burgund. Eine Woche in Einfachheit leben, im Freien essen, über Gott und die Welt reden. Eine christliche Gemeinschaft kennenlernen, deren Mitglieder zu vielen Nationen und Konfessionen gehören. Mit zweitausend anderen auf dem Fußboden sitzen, den Gesängen zuhören, die Stille teilen. Ausgelassen feiern.

Du bist neugierig geworden oder willst unbedingt wieder hin? Dann komm doch mit!

**Zeit:** 6. – 14. April 2019

**Teilnehmende:** mindestens 12 Jugendliche von 15 bis 27 Jahren :-)

**Leitung:** Pastorin Charlotte Scheller und Vikarin Anne Dill für die 5 Kirchengemeinden im Nordosten Göttingens und den Gemeindeverbund Radolfshausen

**Teilnahmebeitrag:** 165 € **Im Beitrag enthalten:** Fahrt mit Reise- oder Kleinbus, Verpflegung vor Ort, Übernachtung in Mehrbetträumen, Teilnahme am Jugendtreffen in Taizé. Ein Vorbereitungstreffen.

**Anmeldung bis 4. März 2019**

**Weitere Informationen:** [charlotte.scheller@t-online.de](mailto:charlotte.scheller@t-online.de), Tel. 0551 / 7 26 51



Das Jahr 2018 wird mit dem Sturm der zur Zeit fegt, weg geblasen. Die Tage sind wieder kürzer und wir bereiten uns in der Kinderkirche auf das Krippenspiel vor.

Nun schauen wir auf das laufende Kinderkirchen Jahr zurück und können wieder von vielen Kindern, die einmal monatlich in die Pfarrscheune kamen, berichten. So wurde zum Beispiel die Jahreslosung 2018 erarbeitet; sie dachten über Stars die sie toll finden nach und den Bezug zu Jesus; telefo-



niierten - beteten - zu Gott, das geht auch ohne Handy; sie gingen mit Jesus in die Wüste und feierten Erntedank mit dem Flüchtlingsjungen Bahn aus Äthiopien, den Brot für die Welt als Beispiel vorstellte.

Es macht wie immer viel Freude. Vor allem durch die Unterstützung durch unsere langjährigen und treuen Teamer Kira und Jara, Leon und Jannis, Lea und Shari. Sie erleichtern und bereichern unsere Arbeit durch Umsicht und Aufsicht bei den Kindern und im organisatorischen Bereich. Seit kurzem sind auch Marta und Nora dabei. Das ist sehr hilfreich, denn bis zu 15 Kinder verfolgen aufmerksam die Geschichten, singen laut mit, basteln mit Begeisterung und am Ende freuen sie sich auf die themenbezogene Stärkung. Daher danken wir den Eltern die ihre Kinder zum Besuch der Kinderkirche motivieren.

So möchten wir die voraussichtlichen Kinderkirchen Termine für das Jahr 2019 nennen.

Wie immer sind Änderungen vorbehalten, die dann rechtzeitig bekannt gegeben werden.

11.01.19	15.02.19	15.03.19	26.04.19	24.05.19
14.06.19	20.09.19	25.10.19	22.11.19	

*Ulrike Wünn, Andrea Kirstan-Lewetz*

# 34 St. Cosmas und Damian-Kirchengemeinde Herberhausen

Pfarramt: Pastorin Charlotte Scheller, Lange Straße 42, Roringen  
mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) ..... Pfarrbüro ☎ 2 15 66  
E-Mail: [charlotte.scheller@t-online.de](mailto:charlotte.scheller@t-online.de) ..... Pfarramt ☎ 7 26 51  
Vikarin Anne Dill, E-Mail: [annemarie.dill@web.de](mailto:annemarie.dill@web.de)

## Kirchenvorstand:

Pastorin Charlotte Scheller, Lange Straße 42, Roringen (stellv. Vorsitzende) .....  
Dr. Margit Günther, Henri-Dunant-Straße 23 .....  
Till Herfurth-Bothe, Henri-Dunant-Str. 44c .....  
Friedrich Wilhelm Lück, An der Mühle 18 .....  
Klaus Marohn, An der Mühle 15a (Vorsitzender + KKT-Mitglied) .....  
Astrid Präkelt, Eulenloch 2 .....  
Nadine Rettberg, Am Herberhäuser Weinberg 16 .....

## Friedhof:

Holger Geisler, Oberstraße 20 .....

## Küster:

Friedel Linne, Teichgraben 9 (ab 01.01.18) .....

## Kindergarten:

Pfarrweg 2, Leiterin: Annegret Griethe .....  
E-Mail: [Ev.Kita.Herberhausen@t-online.de](mailto:Ev.Kita.Herberhausen@t-online.de)

## Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 .....

## Gospelchor:

Leitung Rüdiger Brunkhorst, E-Mail: [ruediger.brunkhorst@kirchenkreis-goettingen.de](mailto:ruediger.brunkhorst@kirchenkreis-goettingen.de)

## Gemeindepflegedienst

Dr. Margit Günther (Vorsitzende), Henri-Dunant-Straße 23 .....

## Kinderkirche:

(zur Zeit nicht besetzt)

Gemeindehaus: PFARRWITWENHAUS, Am Herberhäuser Thie 5 .....  
(Vermietung über N. Rettberg, Vertreter: T. Herfurth-Bothe)

## **Spenden für den „Kartoffelstein“**

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte in Roringen und Herberhausen verteilt. Die Druckkosten belasten unseren Haushalt erheblich. Wir bitten daher um Spenden für die Herstellung. Auch kleine Spenden sind willkommen, entweder direkt an ein KV-Mitglied oder auf das Konto DE77 2605 0001 0000 0008 28 mit dem Kennwort „Gemeindebrief Kartoffelstein“.

Die Kirchenvorstände

# St. Martins-Kirchengemeinde 35 Roringen

Pfarramt: Pastorin Charlotte Scheller, Lange Straße 42, Roringen  
mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) ..... Pfarrbüro ☎ 2 15 66  
E-Mail: [charlotte.scheller@t-online.de](mailto:charlotte.scheller@t-online.de) ..... Pfarramt ☎ 7 26 51  
Vikarin Anne Dill, E-Mail: [annemarie.dill@web.de](mailto:annemarie.dill@web.de)

## Kirchenvorstand:

Pastorin Charlotte Scheller, Lange Straße 42, Roringen (stellv. Vorsitzende) .....  
Anja Dinger, Menzelberg 20 .....  
Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende).....  
Angelika Gerke, Uranusweg 8 .....  
Andy Lamprecht-Müller, Rottenanger 16 .....  
Ulrike Rölleke, Neptunweg 8 .....  
Claudia Röhling, Opferbach 6 .....

## Pfarramtsekretariat:

Barbara Spruch .....

## Friedhof:

Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende).....

## Küsterin:

Petra Rosenplänter, Lange Straße 12.....

## Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 .....

## Kindergarten:

Lange Straße 4, Leiterin: Kerstin König .....  
E-Mail: [kg.roringen@t-online.de](mailto:kg.roringen@t-online.de)

## Gemeindepflegedienst:

Sylvia Gerke, Uranusweg 8 .....

## Kinderkirche:

Andrea Kirstan-Lewetz, Opferbach 12 .....  
Ulrike Wünn, Obere Wiesen 6 .....  
Unterstützende Jugend-Teamer

Gemeindehaus: PFARRSCHEUNE, Lange Str. 42 .....  
(Vermietung über Gertrud Weber)

## **Bürozeiten:**

**Das Pfarrbüro Roringen ist donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr besetzt.**  
Sie können uns auch per E-mail unter [KG.Roringen@volka.de](mailto:KG.Roringen@volka.de) erreichen.

<http://kirche-roringen-herberhausen.wir-e.de>



Pieter Breughel d. Ä.: *Anbetung der Könige im Schnee*, 1567 (Öl auf Eichenholz, 35 x 55 cm)  
Sammlung Oscar Reinhart, Winterthur

Das Wort ward Fleisch,  
und wir sahen  
seine Herrlichkeit ...

(Joh. 1, 14)